Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Prof. Dr. Vera Luthardt
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

# Über-Kreuz-Begutachtung der Projektdokumentation „Grotmoor Moorfutures®I“ für den Verkauf von MoorFutures in Schleswig-Holstein

Für die MoorFutures erfolgt laut Geschäftsordnung des Wissenschaftlichen Beirats eine Validierung durch „Über-Kreuz-Begutachtung“ von MoorFutures- Projektdokumenten aus Mitgliedsländern durch akkreditierte wissenschaftliche Einrichtungen aus anderen Mitgliedsländern. Für das hier vorliegende Projekt ist die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde beauftragt die Kreuzvalidierung vorzunehmen.

Inhalt der Validierung ist die Bewertung der Korrektheit 1. aller Angaben, 2. der Berechnungen der THG-Einsparpotentiale und 3. der Erfüllung der MoorFutures Kriterien basierend auf den Darstellungen in der Projektdokumentation. Hier:

Projektdokument Grotmoor Moorfutures ®I erstellt von der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein GmbH, Karin Windloff, Janis Ahrens, Lea Zink, zugestellt am 11.11.2024

## 1. Projektbeschreibungen

In der Projektbeschreibung werden Informationen zu Projektträgern und –beteiligten, dem Projektbeginn, der Projektlaufzeit, Lage des Gebietes, zum Ist-Zustand und den Handlungsbedarfen, den geplanten Maßnahmen gegeben. Ein anliegender Teil des Grotmoores ist bereits vernässt. Für den Bau von Torfdichtwänden ist vorgesehen großflächig den degradierten Oberboden abzuschieben und als Baumaterial zu nutzen. Winterstau wird angestrebt als Wasserbevorratung für das Sommerhalbjahr. Permanente Wasserflächen sollen nur kleinflächig entstehen. Ein Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung ist gestellt, eine Plangenehmigung bei der Unteren Wasserbehörde soll noch gestellt werden. Im Vorlauf der formalen Beteiligung aller betroffenen Stakeholder in der Planfeststellung erfolgte bereits eine informelle Beteiligung der Gemeinde und des WBV, die dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüberstehen. Es wird nachvollziehbar begründet, dass ein Leakage ausgeschlossen werden kann.

Die Projektdokumentation ist nachvollziehbar und enthält alle wesentlichen Informationen zu dem geplanten Projekt. Die finanziellen Aufwendungen für die Maßnahmen sind nicht dargestellt, so dass die Preisgestaltung der Moorfuture nicht Teil dieses Gutachtens ist.

## 2. Berechnung der THG-Einsparpotentiale

Die Berechnung der aktuellen THG-Emissionen, das Referenzszenario und die projizierten Emissionen mit Umsetzung der geplanten Maßnahmen erfolgten nach dem festgelegten methodischen Vorgehen für die MoorFutures. Alle Daten und Berechnungswege sind transparent dargestellt, nachvollziehbar und korrekt berechnet. Die in die Zukunft angenommene Vegetationsentwicklung folgt auf Grundlage des heutigen Kenntnisstandes mit Blick auf die THG-Emissionen einem konservativen Ansatz. Die daraus resultierende Summe des Einsparpotentials mit konservativem Ansatz wird bestätigt.

## 3. Einhaltung der Kriterien der MoorFutures

***Zusätzlichkeit***

Für das Projektgebiet bestehen keine Planungen oder Verpflichtungen zur Durchführung von Vernässungsmaßnahmen. Eine weitere Vernässung der Fläche ohne die im Projektszenario vorgesehenen Maßnahmen ist daher nicht zu erwarten.

Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Prof. Dr. Vera Luthardt

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

***Messbarkeit***

Zur Einschätzung der Emissionsentwicklung wurde das für MoorFutures festgelegte GEST-Verfahren herangezogen. Dieses wurde aktualisiert (2021) und stellt den derzeitigen Stand des gebündelten Wissens zu THG-Emissionen aus Moorböden dar. Die zukünftigen Wasserstände wurden basierend auf Erfahrungen in vergleichbaren Gebieten abgeleitet. Klimaprojektionen wurden berücksichtigt und mit dem Maßnahmenpaket darauf reagiert. Dieses Vorgehen ist als ausreichend einzuschätzen, da die sich aktuell einstellenden Wasserstände durch ein mit laufendes Monitoring evaluiert werden.

***Verifizierbarkeit***

Durch das gewählte methodische Vorgehen, die gesichert abgelegten Daten der Ersterfassung und das geplante Monitoring können die Berechnungen jederzeit nachvollzogen, kontrolliert und gegebenenfalls nachjustiert werden. Dazu könnten dann auch neuere publizierte Emissionswerte auf Grundlage der Datenbasis herangezogen werden.

***Konservatismus***

Alle Vorgaben zur Zertifizierung der MoorFutures beruhen auf dem konservativen Ansatz. Dem wurde hier voll in allen Einzelschritten und -annahmen gefolgt.

***Vertrauenswürdigkeit***

Für Registrierung der verkauften Zertifikate und Führung des Stilllegungsregisters ist das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur Schleswig-Holstein (MEKUN) verantwortlich. Das komplette Stilllegungsregister ist beim MEKUN hinterlegt und ist auf Nachfrage einsehbar. Damit wird eine ausreichende Vertrauenswürdigkeit hergestellt.

***Nachhaltigkeit***

In der Projektdokumentation werden die Aspekte der Ökosystemleistungen angesprochen. Der Aussage, dass sich diese durch die Maßnahmen nur verbessern, nicht aber vermindern können wird voll zugestimmt. Es ist mit einer Entwicklung hin zu einer moortypischeren Lebensvielfalt auszugehen. Auch die Initialsetzung erneuten Torfwachstum ist sehr wahrscheinlich. Die nicht relevante sozio-ökonomische Wirkung ist aufgrund der derzeitigen Bedeutungslosigkeit der extensiven Bewirtschaftung ohne Nutzung des Aufwuchses und der geringen Flächengröße anzunehmen.

***Permanenz***

Die Flächensicherung ist gegeben. Um die zeitliche Kontinuität der Minderung der THG über 50 Jahre zu gewährleisten wurde die Torfmächtigkeit kartiert und für das Referenzszenario nur diese Flächenkulisse berücksichtigt. Die Unvorhersagbarkeit des Klimawandels wurden in den Maßnahmen – insbesondere durch die Winterwasserbevorratung - berücksichtigt. Durch das mitlaufende Monitoring kann adaptiv auf veränderte Rahmenbedingungen reagiert werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Projektdokumentation für das Grotmoor®I dem MoorFuture Standard in allen Anforderungen entspricht.

Eberswalde, den 28.11.2024

**Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde**
*Eberswalde University for Sustainable Development · University of Applied Sciences*
Schicklerstraße 5 · 16225 Eberswalde · Germany
www.hnee.de vera.luthardt@hnee.de